



Norbert F. Pötzl

**Der Treuhand-Komplex: Legenden. Fakten. Emotionen.**

256 Seiten, Hardcover, gebunden

ISBN-10: 3961960658

ISBN-13: 978-3961960651

Euro 22,- (D), Euro 22,60 (A)

E-Book ISBN: 978-3-96196-102-3

E-Book: Euro 9,99,- (D)

Erscheinungstermin: 10.09.2019

»Das vorliegende Buch tritt den Legenden mit nachprüfbaren Fakten entgegen, ohne dass dabei übersehen wird, dass Erinnerungen auch von Emotionen bestimmt werden. Anhand von zum Teil erst seit Kurzem zugänglichen Dokumenten wird aufgezeigt, was man heute wissen *kann*, wenn man es wissen *will*. «

Der Einfluss der Mythen um die in der Spätphase der DDR gegründete Treuhandanstalt scheint im Laufe der Zeit nicht geringer geworden zu sein, ganz im Gegenteil. Selbst heute, 30 Jahre nach der Wiedervereinigung, wird die Institution oft als Sündenbock für negative Entwicklungen in den neuen Bundesländern oder als kapitalistisches Ungetüm verstanden.

Wer immer noch glaubt, die Treuhand hätte seinerzeit böswillig DDR-Staatsvermögen verschleudert und die Bevölkerung um dessen Besitz gebracht, der wird mit diesem Buch zur exakten Faktenlage bekehrt.

Die Leser dieses Buches des langjährigen SPIEGEL-Redakteurs **Norbert F. Pötzl** werden in eine bemerkenswerte Studie eintauchen, die alle Politik-Hysterie hinter sich lässt, die anhand präziser Akteneinsicht darüber aufklärt, wie die wagemutige Idee eines treuhänderischen Umbaus von der Plan- zur Marktwirtschaft zwischen falsch verstandener Staatsräson und zielgerichteter Gier zerrieben wurde.

Ja, die Treuhand hat (auch) Fehler gemacht und manche Streitpunkte von eminenter Wichtigkeit, wie zum Beispiel die Frage, ob erst saniert und dann privatisiert werden sollte oder eben umgekehrt, ungelöst gelassen. Jedoch hat sie eben nicht nur Fehler gemacht.

Pötzl unterzieht alle Legenden, die über die Treuhand kursieren, einer eingehenden Analyse und räumt fachkundig damit auf. So beschreibt das Buch etwa die unterschätzte (und oft unterschlagene) Rolle ostdeutscher Akteure bei der Konzipierung der Treuhand und in der Privatisierungspraxis. Wer sich endlich zuverlässig informieren will – hier kann er das auf gründlich recherchierte und unterhaltsam lesbare Weise tun.

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Veranstaltungen:**

Anfragen an die beauftragte Agentur, Barbara Stang, PR Consulting: office@stang-pr.de, Tel, 0049-175-56 32 602, www.stang-pr.de.

**Kontakt zum Verlag:**

Kursbuch Kulturstiftung gGmbH, Schopenstehl 15, 20095 Hamburg, Laurids Wartumjan, wartumjan@kursbuch-kulturstiftung.org

**»Aberwitzige Berechnungen, fiktive Vermögen, Illusionen und Verschleierungen – das Staatsvermögen der DDR war auf Sand gebaut. Pötzl räumt gründlich mit der Legendenbildung auf, die Treuhand sei eine ausschließlich westliche Einrichtung gewesen, um die DDR zu ruinieren und die Menschen ihrer Arbeitsidentitäten zu berauben. Er liefert Zahlen und Fakten und zeigt, das Desaster war unumgänglich, die Treuhand war überfordert – aber ein gegen die Interessen der Menschen der DDR gerichtetes Monster war sie nicht.«**

Dr. Andreas Wang (Vorsitz Sachbuch-Bestenliste) über „Der Treuhand-Komplex“

### Über den Autor:

**Norbert F. Pötzl** wurde 1948 in Waiblingen bei Stuttgart geboren. Von 1972 bis 2013 arbeitete er als Redakteur beim Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL, unter anderem war er Leiter des Berliner Büros von 1990 bis 1994. Er ist Autor und Herausgeber mehrerer Bücher. Seit dem Mauerfall und der Wiedervereinigung verfasste er schwerpunktmäßig Aufsätze und Monografien zu DDR-Themen, unter anderem *Basar der Spione. Die geheimen Missionen des DDR-Unterhändlers Wolfgang Vogel* (1997), *Erich Honecker. Eine deutsche Biographie* (2002) und *Mission Freiheit. Wolfgang Vogel, Anwalt der deutsch-deutschen Geschichte* (2014). Pötzl arbeitet und lebt in Hamburg.



### Über die kursbuch.edition

„Der Treuhand-Komplex“ erscheint in der Reihe kursbuch.edition. Der bestechende Blick, die markante Diskussion, die überraschende Antwort - alles, nur nicht die immer gleiche Wiederholung des scheinbar Bewährten. Dies ist die einzige Festlegung für die im Herbst 2016 eingeführte kursbuch.edition. Sie bietet - vornehmlich Autorinnen und Autoren des Kursbuches – mehr Raum für Detail, Argument, Gedankengang, für die Ausarbeitung der gelungenen Verbindung. Fragen zu Kultur und Politik, Ökonomie und Ästhetik werden ebenso gestellt wie zu Medien, Moral oder Religion. Dabei immer dem Grundsatz folgend: Nur wer offen ist für Antworten, die gegen die Intuition gehen, entdeckt die befreiende Kraft des guten Arguments als einzige Legitimation, Text zwischen zwei Buchdeckel zu bringen.

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Veranstaltungen:

Anfragen an die beauftragte Agentur, Barbara Stang, PR Consulting: [office@stang-pr.de](mailto:office@stang-pr.de), Tel, 0049-175-56 32 602, [www.stang-pr.de](http://www.stang-pr.de).

### Kontakt zum Verlag:

Kursbuch Kulturstiftung gGmbH, Schopenstehl 15, 20095 Hamburg, Laurids Wartumjan, [wartumjan@kursbuch-kulturstiftung.org](mailto:wartumjan@kursbuch-kulturstiftung.org)